

## Die Referentin:

### Dami Charf

Dipl.Soz.Päd, geb. 1964, fünfjährige körperpsychotherapeutische Ausbildung, bei Peter Levine Ausbildung in Somatic Experiencing®, WenDo und Wing Tsun Kung Fu Trainerin, Ausbildung in Hypnotherapie nach Erickson

## Die Assistentinnen:

### Dr. Kristina Wopat

geb. 1964, Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis, seit 1991 Bildungsreferentin und seit 1996 Leiterin der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen

### Susanne Czerwinski

geb. 1966, WenDo-Trainerin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Fortbildung in Körperorientierter Trauma-Arbeit, Lehrerin für Tanz und Körpersymbolik

Teilnahmebedingungen:

- ◆ **Der Unkostenbeitrag beträgt 1.500 €.**
- ◆ Bitte melden Sie sich schriftlich mit unserem Vordruck an. Wir schicken Ihnen dann einen Fortbildungsvertrag zu.
- ◆ Wir berücksichtigen die Anmeldungen in der Reihenfolge des Posteingangs des unterschriebenen Vertrages. Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 16 Teilnehmerinnen begrenzt.
- ◆ Die Nichtinanspruchnahme einzelner Fortbildungsteile berechtigt nicht zu einer Ermäßigung des Unkostenbeitrages.
- ◆ **Ansprechpartnerin** ist Dr. Kristina Wopat  
MAAT • Institut für integrative Therapie und Beratung, Oskarstr. 1, 01219 Dresden
- ◆ Telefon 0351 / 310 52 75  
Fax 0351 / 310 70 13  
Mail MAAT-Institut@email.de

Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen eine Übernachtungsmöglichkeit. Bitte geben Sie an, ob Sie ein Hotel, eine Pension oder eine Privatunterkunft bevorzugen.

Fortbildung

## Körperorientierte Trauma-Arbeit

Juni 2006 - Januar 2007



**MAAT • Institut**  
**für integrative Therapie und Beratung**  
Träger: FrauenBildungsHaus Dresden e.V.  
**Oskarstr. 1, 01219 Dresden**

In dieser Fortbildung werden theoretische und praktische Grundlagen von körperorientierter Trauma-Arbeit vermittelt, um sie in die eigene therapeutische und beraterische Arbeit integrieren zu können. Wir werden die **Theorie immer mit praktischen Übungen verbinden.**

Der Körper entwickelt sich zunehmend zu einem Schlüssel bei der Auflösung von Traumata. Die neuesten Forschungsergebnisse legen nahe, dass Traumata in den archaischeren Teilen unseres Gehirns gespeichert werden, die durch Sprache kaum zu erreichen sind.

Die Bearbeitung traumatischer Ereignisse rückt in der therapeutischen und beraterischen Tätigkeit immer mehr in den Focus der Aufmerksamkeit. Traumatisierungen können durch viele Ereignisse entstehen, die das menschliche Verarbeitungssystem überfordern, wie z.B. Operationen, Unfälle, Gewalt, Verlust von nahestehenden Menschen, Katastrophen.

Die Fortbildungsinhalte sind inspiriert durch die Entwicklungen von Peter Levine / Somatic Experiencing®, Lisbeth Marcher / bodydynamics®, reichianischer Körperarbeit nach Bettina Schroeter und der Körperarbeit von Kathy Kain, den Theorien von Reich, Levine, van der Kolk u.a.

## Teil 1 08.06. - 13.06.2006

- ◆ Trauma und das Nervensystem: welche Spuren hinterlässt ein traumatisches Ereignis im Körper
- ◆ Biologische Reaktionen auf Stress und Angst: Evolutionäre Reaktionsmuster und ihr Zusammenhang mit posttraumatischen Stress-Symptomen
- ◆ Das Drei-Gehirne-Modell: Aufbau und Bedeutung der verschiedenen Hirnareale
- ◆ Körperempfindungen: Bedeutung von Körperempfindungen in der Arbeit mit Traumata
- ◆ Grounding und Atem: Bedeutung des Atems in der Aufrechterhaltung von traumatischem Stress im Körper
- ◆ Das therapeutische Gespräch: Gestaltung eines ressourcenorientierten therapeutischen Dialogs
- ◆ Die Neuetablierung von Grenzen: Körperarbeit, die das Gefühl vom persönlichen Raum unterstützt
- ◆ Unterscheidung von Schock- und Entwicklungstraumata

## Teil 2 07.09. - 10.09.2006

- ◆ Containment: Körperarbeit, die ein Gefühl des inneren Halts/Raums unterstützt
- ◆ Supervision eigener Fälle
- ◆ Vertiefende Theorie: Tiefere Zusammenhänge von Traumata und dem Nervensystem

## Teil 3 09.11. - 12.11.2006

- ◆ Die Charakterstrukturen nach Reich als wertvolle Unterstützung bei der Arbeit mit Entwicklungstraumata
- ◆ Supervision eigener Fälle
- ◆ Die Einbindung körperorientierter Trauma-Arbeit in gesprächsorientierte Verfahren

## Teil 4 11.01. - 14.01.2007

- ◆ Trauma-Bearbeitung im chronologischen Verlauf
- ◆ Vertiefung der Arbeit mit Charakterstrukturen nach Reich
- ◆ Arbeit mit Grounding und Kontakt
- ◆ Supervision eigener Fälle

Mögen Zeichen an der Straße  
deines Lebens sein,  
die dir sagen,  
wohin du auf dem Wege bist.  
Mögest du die Kraft haben,  
die Richtung zu ändern,  
wenn du die alte Straße  
nicht mehr gehen kannst.

Irischer Segen

## Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fortbildung Körperorientierte Trauma-Arbeit von Juni 2006 -Januar 2007 an.

### Meine Adresse:

Name, Vorname:

Tätigkeit:

PLZ / Ort:

Straße/ Nr.

Telefon

e-Mail:

Einfach z. Hd. von Dr. Kristina Wopat per Fax an **0351 / 310 70 13**  
oder Mail an **MAAT-Institut@email.de**

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

**Datum, Unterschrift**.....

Anmeldeschluss ist der 06.03.2006